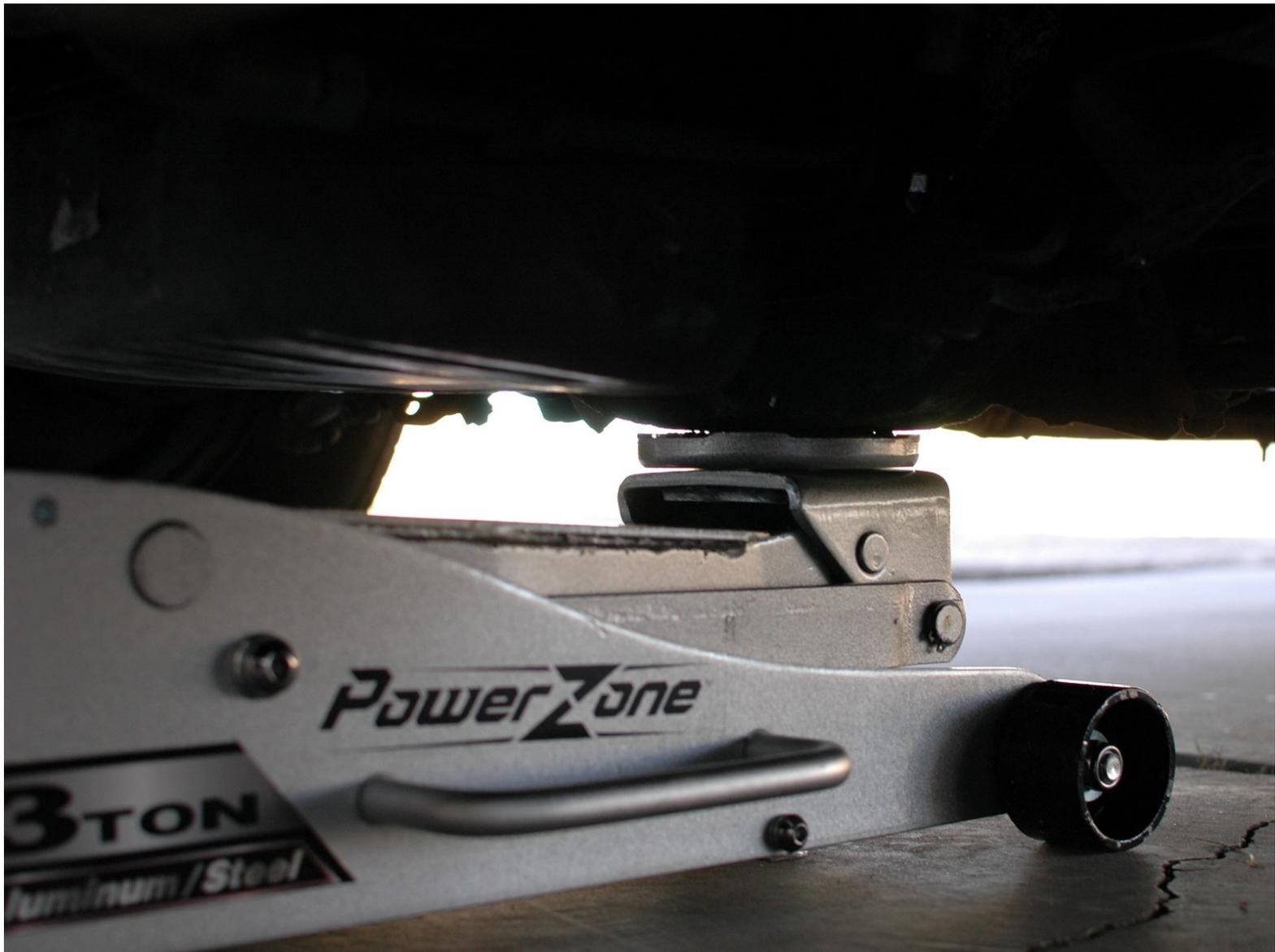




# Mercedes W123 aufbocken

Aufbocken eines Mercedes W123 mit dem Wagenheber

Geschrieben von: Nicolas Siemsen



## EINLEITUNG

Für viele Arbeiten an deinem Fahrzeug muss der Vorderwagen, das Heck oder beides mit dem Wagenheber angehoben und sicher auf Stützen aufgebockt werden. Du erhältst dadurch leichteren Zugang zu Bauteilen am Wagenboden, z.B. der Bremsen und anderen bewegten Teilen. Du musst unbedingt wissen, wo die richtigen Ansatzpunkte sind, damit du nicht verletzt wirst und der Wagen unbeschädigt bleibt. Diese Anleitung dient nur zur Information. Der Benutzer ist immer selbst verantwortlich für eine sichere Ausstattung und übernimmt alle Risiken, wenn er sich unter ein Auto begibt.



### WERKZEUGE:

- [Hydraulic Floor Jack](#) (1)  
*appropriately sized for your vehicle*
- [Jack Stand](#) (4)  
*appropriately sized for your vehicle*

## Schritt 1 — Mercedes W123 aufbocken

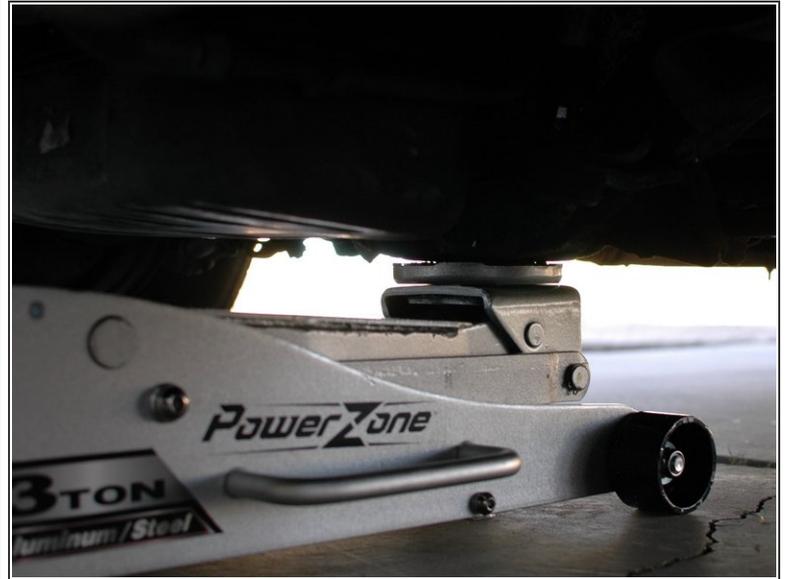


**⚠️ Warnung: Befolge alle Anweisungen sehr sorgfältig. Fehler können zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tod führen.**

- Bevor du ein Fahrzeugende hochheben kannst, musst du die Räder am anderen Ende mit Bremskeilen sichern. Das kann sein, wenn du nur ein Ende aufbockst, z.B. um die Kühlflüssigkeit oder die vorderen Bremsbeläge zu wechseln, oder wenn du den ganzen Wagen aufbocken willst und an einem Ende anfängst.
- Ein Bremskeil verhindert, dass der Wagen davonrollt. Setze den Bremskeil so, dass der Wagen nicht wegrollen kann, z.B. weil der Boden leicht geneigt ist. Lege im Zweifelsfall lieber Bremskeile in beide Richtungen unter die Räder.

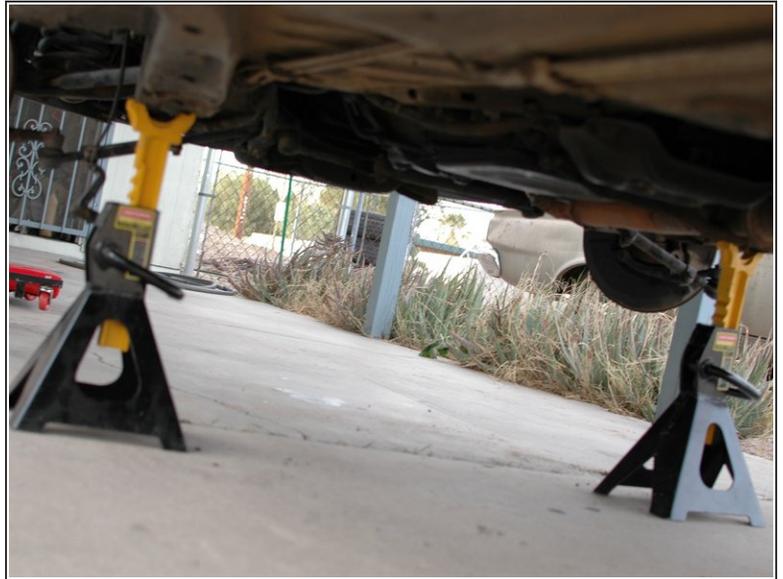
**⚠️** Es empfiehlt sich, große schwere Gummikeile zu verwenden. Keile aus Hartplastik können auf glatter Oberfläche wegrutschen.

## Schritt 2



- Am W123 befindet sich vorne ein stabiler Querträger, der benutzt werden kann, um den Vorderwagen anzuheben.
- Der Querträger ist direkt hinter der Ölwanne.
- Setze den Wagenheber direkt in der Mitte des Querträgers an und hebe ihn langsam hoch. Kontrolliere die Position des Wagenhebers, ob er in der Mitte bleibt. Wenn nicht, dann lasse ihn ab und fange nochmals von vorne an.

### Schritt 3



- Suche im vorderen Bereich des Unterbodens nach dem verstärkten Bereich im markierten Teil der kastenförmigen Verstärkung. Hier ist es stabil genug, um einer Stütze standzuhalten.
  - Platziere deine Stütze direkt darunter, hebe sie soweit wie möglich an die erhabene Stelle an und sichere die Kurbel gegen Bewegung oder setze einen Sicherungsstift ein.
  - Wiederhole an der anderen Wagenseite.
  - Lasse den Wagenheber langsam ab, bis das Fahrzeug auf den Stützen ruht. Kontrolliere danach, ob die Stützen gleichmäßig im verstärkten Bereich aufliegen.
- ⚠ Lasse den Wagenheber nicht plötzlich ab, sondern immer behutsam und langsam.

## Schritt 4



- Gehe zum Wagenheck.
- Setze den Wagenheber unter dem hinteren Differential an. Das ist die stabilste Stelle im hinteren Bereich des Fahrzeugs.
- Setze ihn zentral unter dem Differential an und hebe ihn langsam hoch. Beachte die gleichen Vorsichtsmaßnahmen, wie schon vorne am Auto.

## Schritt 5



- Platziere die hinteren Stützen an einer stabilen und sicheren Stelle. Im Wagenheck gibt es verschiedene Möglichkeiten, es hängt von der Art der Arbeit ab, die durchgeführt werden muss.
- Der untere Stoßdämpferbefestigungspunkt im Längslenker ist in den meisten Fällen eine gute Wahl.
- Eine weitere Option sind die Montagepunkte der Hilfsrahmenbuchse.
- Lasse den Wagenheber langsam ab und kontrolliere, ob sich das Auto gut auf die Stützen absetzt.
- ⓘ Wenn das Fahrzeug auf den vier Stützen ruht, dann versuche es fest an allen vier Ecken vor und zurück, nach rechts und links zu rütteln. Schau, ob die Stützen stabil stehen, sie dürfen nicht wackeln, sich biegen oder irgendwie bewegen. Der Wagen muss felsenfest stehen.
- Wenn das Auto nicht fest steht, dann versuche herauszufinden, welche Stütze die Ursache ist. Wiederhole die Schritte dieser Anleitung nochmals und setze die Stütze so ein, dass sie stabil steht.

Um das Fahrzeug wieder abzulassen, musst du es erst von den Stützen abheben, diese entfernen und dann langsam das entsprechende Fahrzeugende herunterlassen. Achte darauf, dass sich unter dem Auto keine Menschen, Tiere, Werkzeuge oder Teile mehr befinden.